

Sektionsinterne Mitgliederbefragung zu Umweltthemen

- Ergebnisse -

Im **Herbst 2024** fand eine sektionsinterne Mitgliederumfrage zu Umweltthemen statt. Der Link zur Teilnahme wurde über die Homepage, den Newsletter und das Lörrach Alpin verteilt und war im Zeitraum 01.08. – 31.10.2024 für alle Mitglieder zugänglich.

117 Personen haben sich Zeit genommen und ihre Ansichten geteilt.
Hier findet ihr die **Gesamtauswertung**.

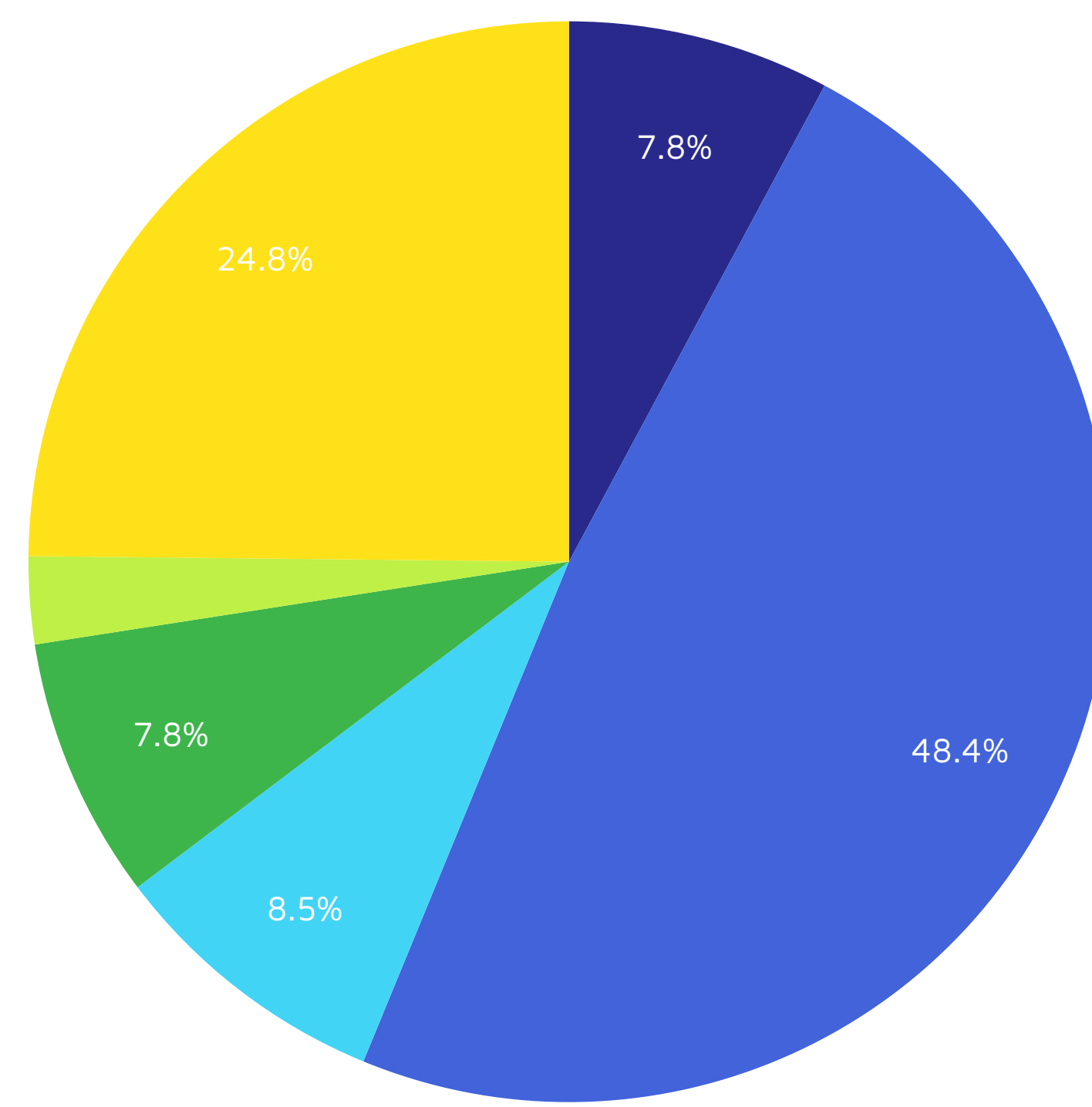
Vielen Dank an alle, die teilgenommen haben!

Anregungen, Fragen, Ergänzungen nehmen wir weiterhin unter umwelt@dav-loerrach.de entgegen.

Vanessa Kunz

Umweltreferentin
Sektion Lörrach des DAV e.V.
Lörrach, den 29.01.2025

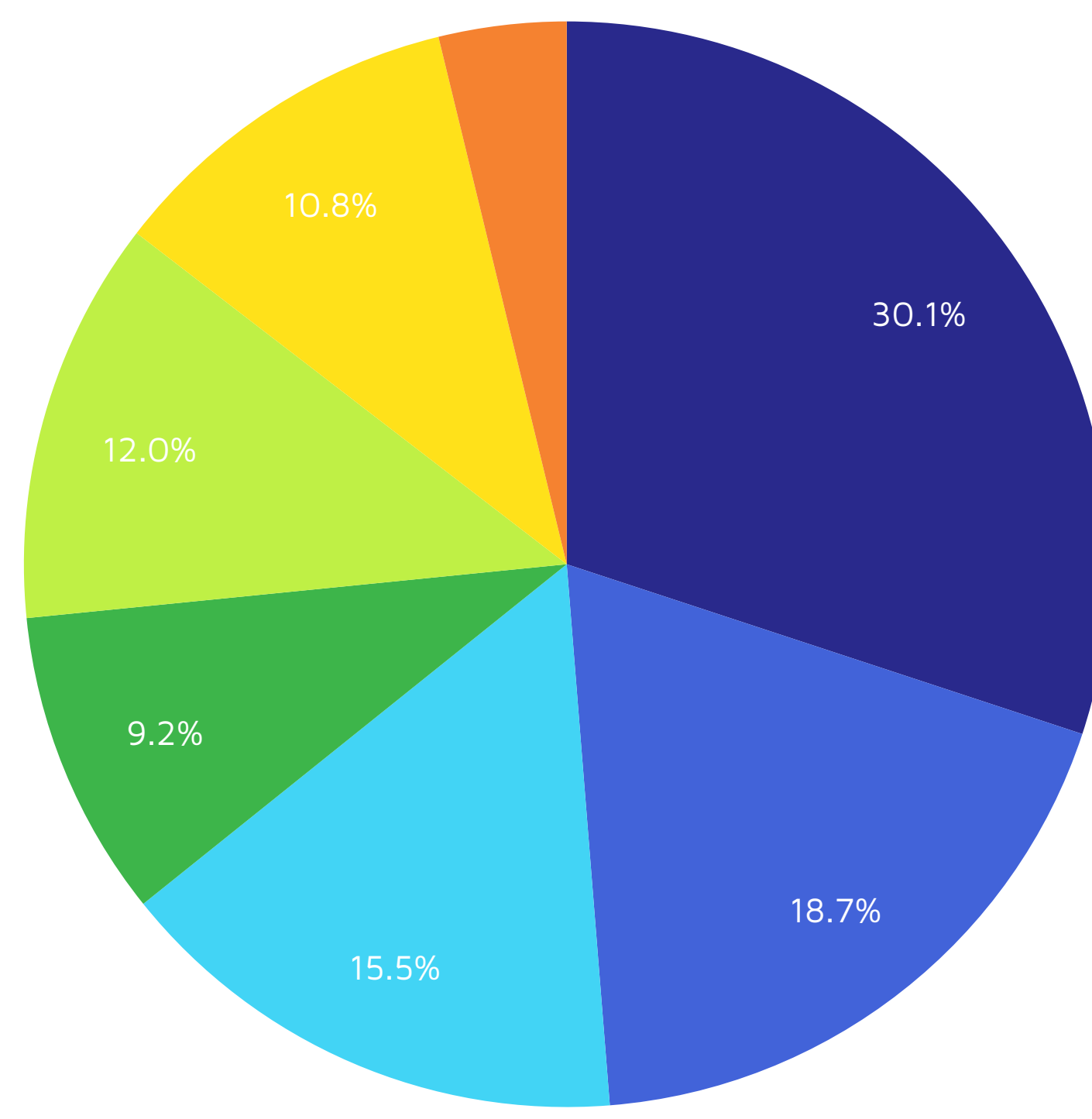
1.) Ich bin in unserer Sektion wie folgt aktiv



1 (Tourenführer) 2 (Teilnehmer) 3 (Seniorengruppe) 4 (Familiengruppe) 5 (Kinder- und Jugendgruppe) 6 (passives Mitglied)

Auswahl	Anzahl	Anteil
Tourenführer	12	7.84%
Teilnehmer	74	48.37%
Seniorengruppe	13	8.50%
Familiengruppe	12	7.84%
Kinder- und Jugendgruppe	4	2.61%
passives Mitglied	38	24.84%

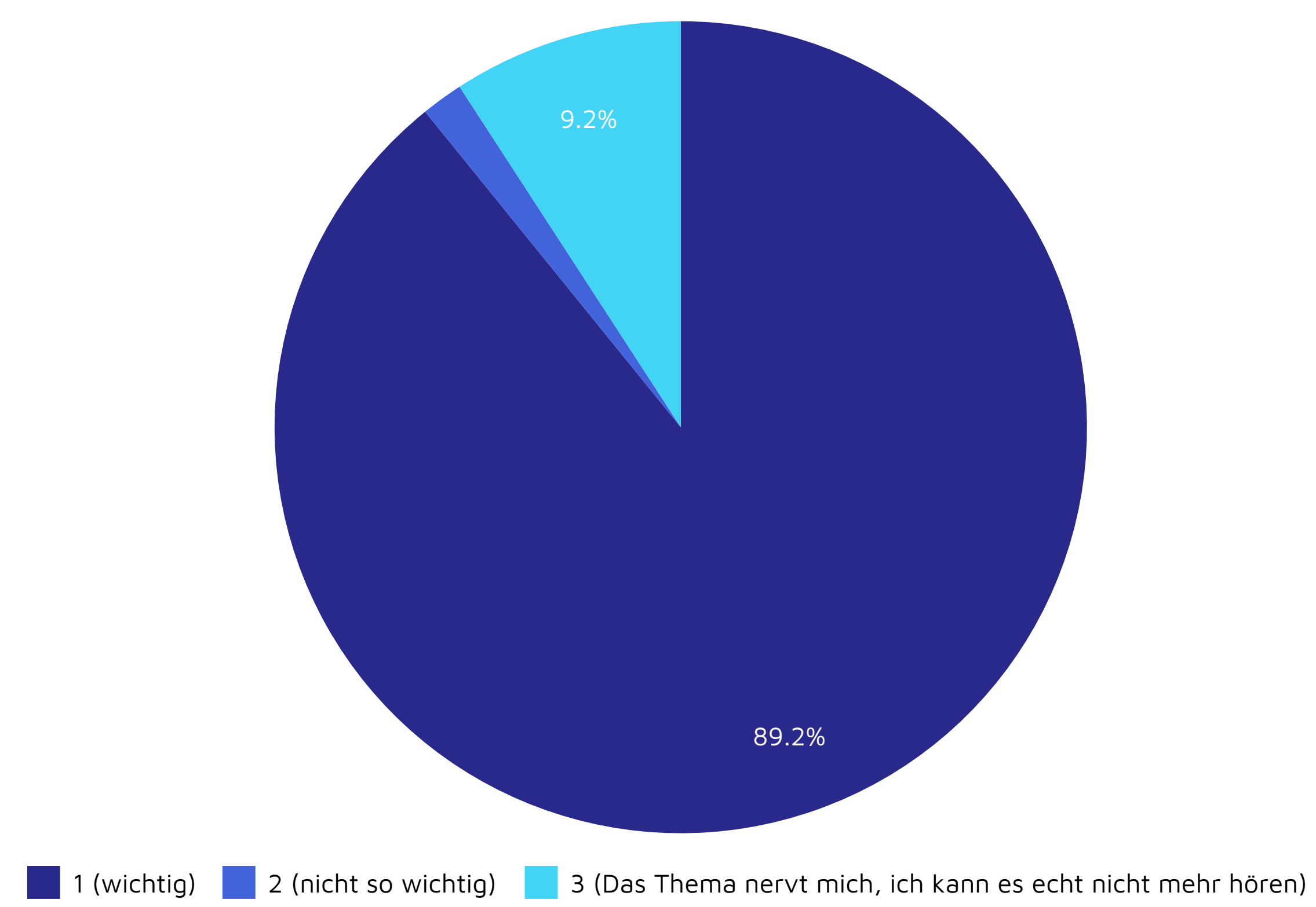
2.) Meine Interessengebiete



■ 1 (Bergwandern)
 ■ 2 (Bergsteigen/Hochtouren/Klettersteig)
 ■ 3 (Klettern/Bouldern)
 ■ 4 (Mountainbike)
 ■ 5 (Schneeschuhtouren)
 ■ 6 (Skitouren)
 ■ 7 (Eisklettern)

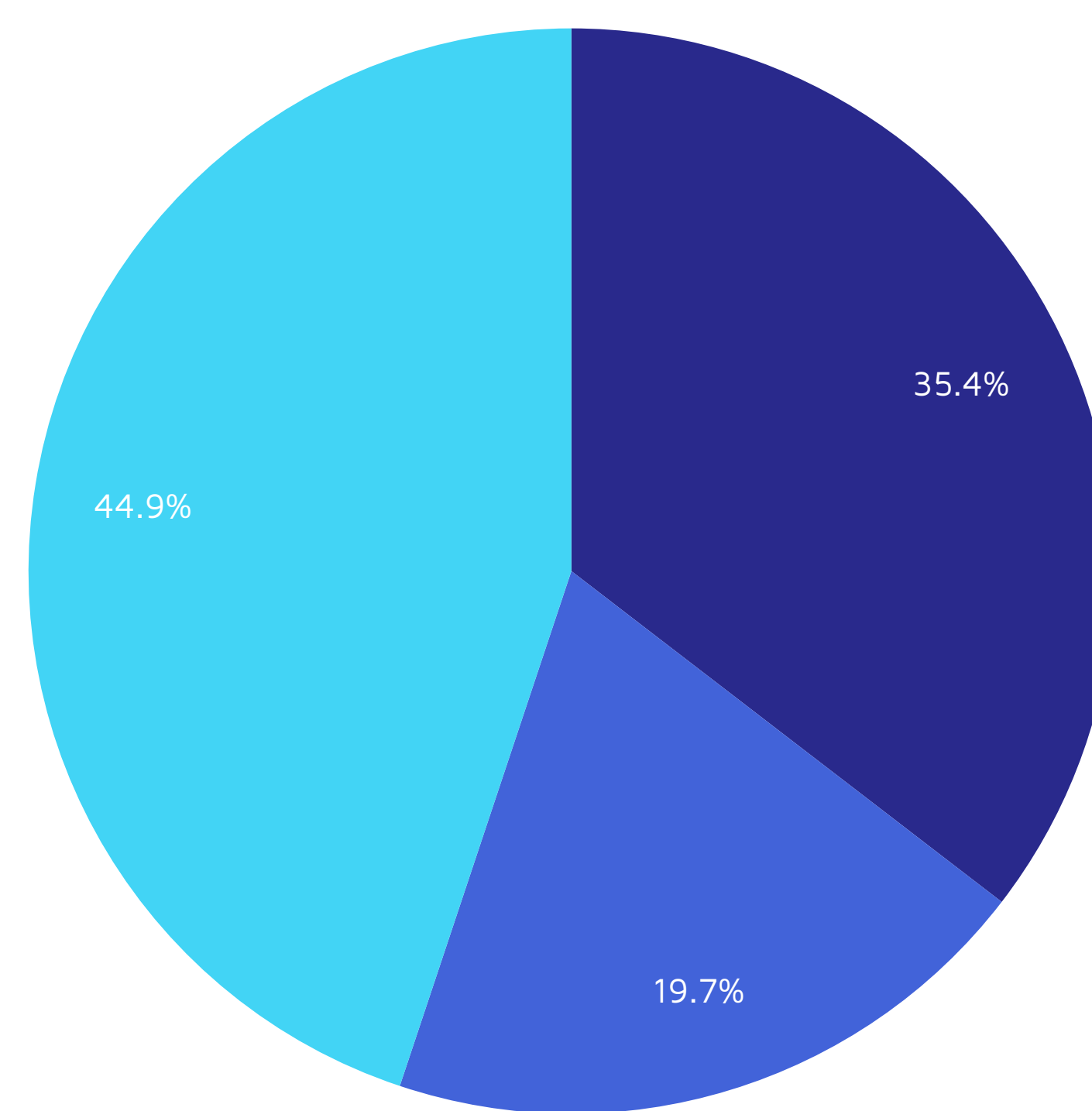
Auswahl	Anzahl	Anteil
Bergwandern	95	30.06%
Bergsteigen/Hochtouren/Klettersteig	59	18.67%
Klettern/Bouldern	49	15.51%
Mountainbike	29	9.18%
Schneeschuhtouren	38	12.03%
Skitouren	34	10.76%
Eisklettern	12	3.80%

Natur-, Umwelt- und Klimaschutz sind mir



Auswahl	Anzahl	Anteil
wichtig	107	89.17%
nicht so wichtig	2	1.67%
Das Thema nervt mich, ich kann es echt nicht mehr hören	11	9.17%

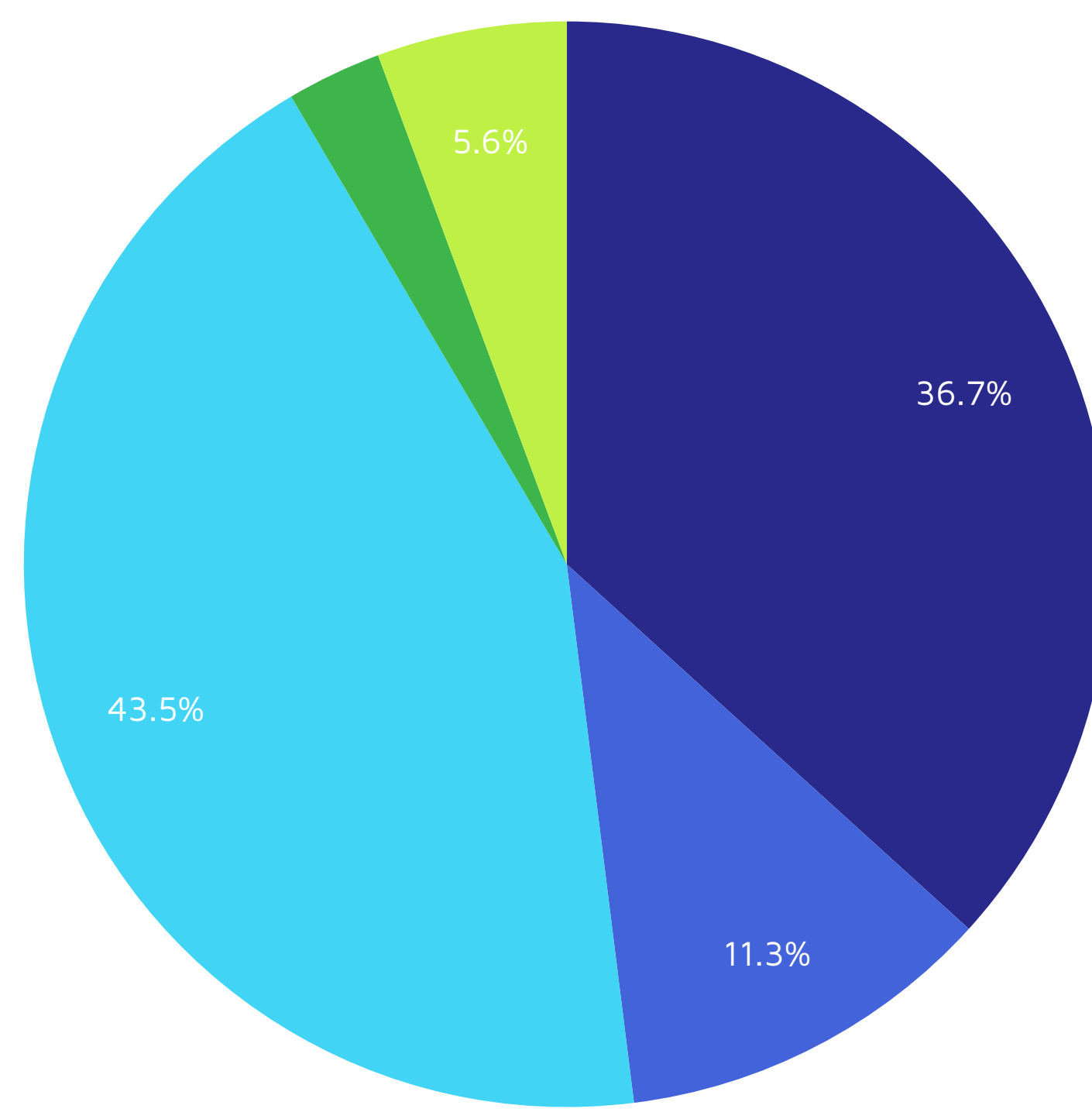
4.) Unsere Sektion sollte mehr für den Natur-, Umwelt- und Klimaschutz tun



■ 1 (ja)
 ■ 2 (unsere Sektion und ihre Mitglieder leisten bereits genug)
 ■ 3 (Ich weiß gar nicht, was unsere Sektion bezüglich Natur-, Umwelt- und Klimaschutz unternimmt)
 ■ 4 (egal)

Auswahl	Anzahl	Anteil
ja	45	35.43%
unsere Sektion und ihre Mitglieder leisten bereits genug	25	19.69%
Ich weiß gar nicht, was unsere Sektion bezüglich Natur-, Umwelt- und Klimaschutz unternimmt	57	44.88%
egal	0	0.00%

5.) Unsere Sektion bildet Rücklagen für den Klimaschutz. Die Mittel sollten am besten für Folgendes ausgegeben werden:



1 (Finanzielle Förderung der Anreise mit dem ÖPNV zu Veranstaltungen) 2 (Zahlungen an externe Klimaschutzprojekte) 3 (Finanzierung eigener Klimaschutzprojekte (sh.6.)) 4 (Gar nichts) 5 (Anderes (bitte unten angeben))

Auswahl	Anzahl	Anteil
Finanzielle Förderung der Anreise mit dem ÖPNV zu Veranstaltungen	65	36.72%
Zahlungen an externe Klimaschutzprojekte	20	11.30%
Finanzierung eigener Klimaschutzprojekte (sh.6.)	77	43.50%
Gar nichts	5	2.82%
Anderes (bitte unten angeben)	10	5.65%

Projekte zur Förderung des Bewusstseins der Mitglieder für Natur-, Umwelt- und Klimaschutz insbesondere auch in der Region Lössrach

Sektionsbusse mit klimafreundlicherem Antrieb

Mit organisiertem Bus zu Veranstaltungen

Natur- und Umweltschutz ist wichtig. Klimaschutz wird überbewertet. Die Natur hat kein Problem mit einem Klimawandel.

Anreise mit ÖV finde ich wünschenswert. Ich finde aber, dafür sollte jeder Teilnehmer selbst zahlen.

Den Treffpunkt so wählen, das man dort mit dem ÖPNV hin kommt kann und nicht mit dem Auto anfahren muss um dort Fahrgemeinschaften zu bilden. Das ist kein Klimaschutz.

Umweltbildung durch Aufenthalt in der Natur ist meiner Meinung nach völlig ausreichend

Für Natur- und Artenschutz

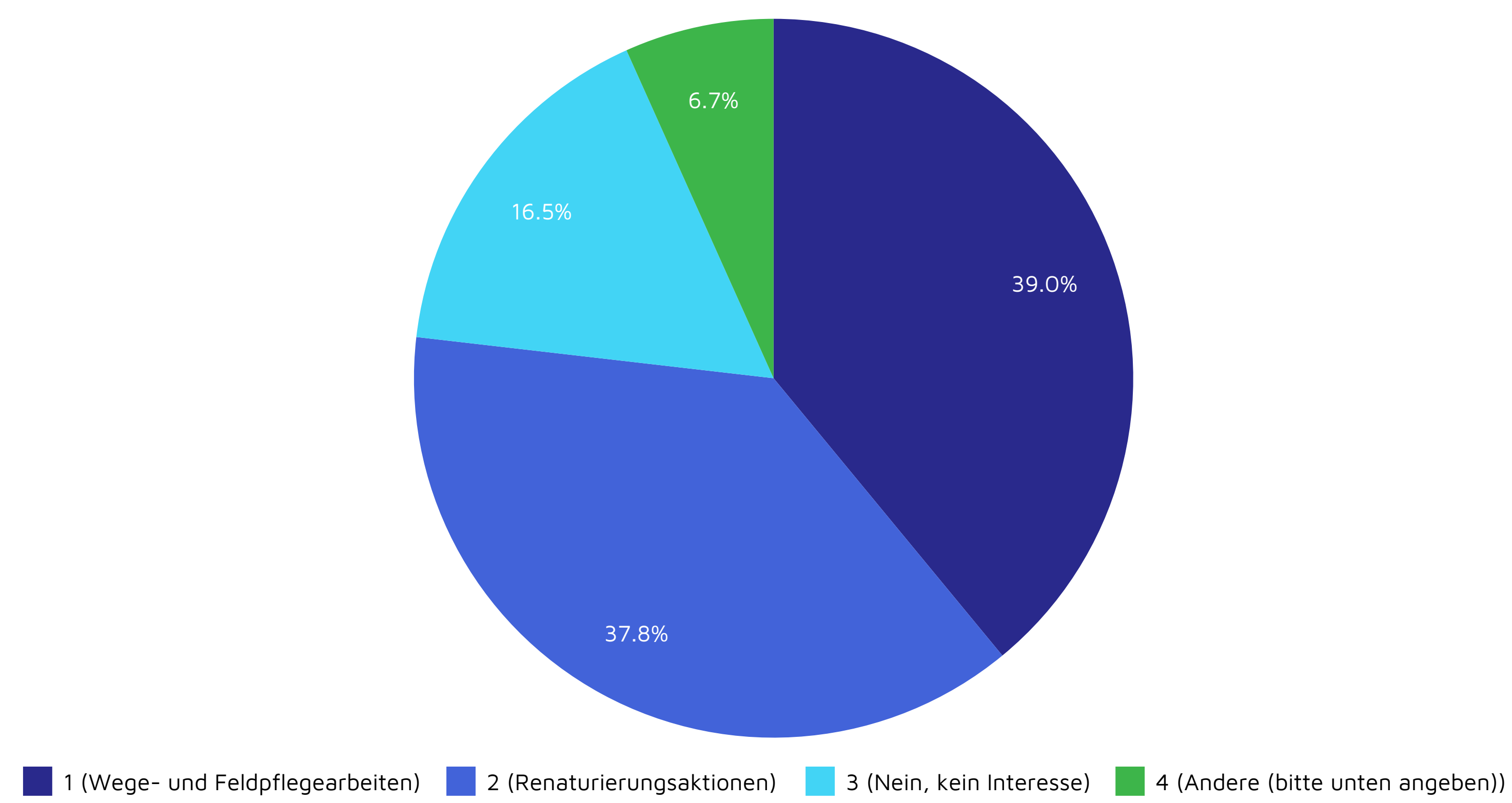
Weitere Wanderangebote, die mit Öffis erreichbar sind. Wanderungen in den Alpen eher mehrtägig.

Der DAV sollte sich auf Bergsport und den unmittelbar damit zusammenhängenden Naturschutz kümmern, aber nicht um Klimaschutz und Klimapolitik. Dafür gibt es andere Institutionen.

Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung z.B. Streckenposten / Infostände an beliebten Wanderwegen

ich weiß darüber gar nichts

6.) Ich wäre bereit, mich an folgenden Aktionen zu beteiligen:



Auswahl	Anzahl	Anteil
Wege- und Feldpflegearbeiten	64	39.02%
Renaturierungsaktionen	62	37.80%
Nein, kein Interesse	27	16.46%
Andere (bitte unten angeben)	11	6.71%

Putzaktionen und zwar von Abfall, nicht die Vegetation von Routen wegreißen wie im sogenannten "Umwelttag".

Ich könnte als Biologin Infos zu Naturschutz und Insektenschutz einbringen

Aktuell leider kaum Zeit.

Ausrüstungsflohm

Zur Zeit ist es mir nicht möglich, mich an Aktionen zu beteiligen. Wenn ich in Rente bin, bin ich gerne bereit.

Aktionen umweltfreundliche Mobilität populärer zu machen.

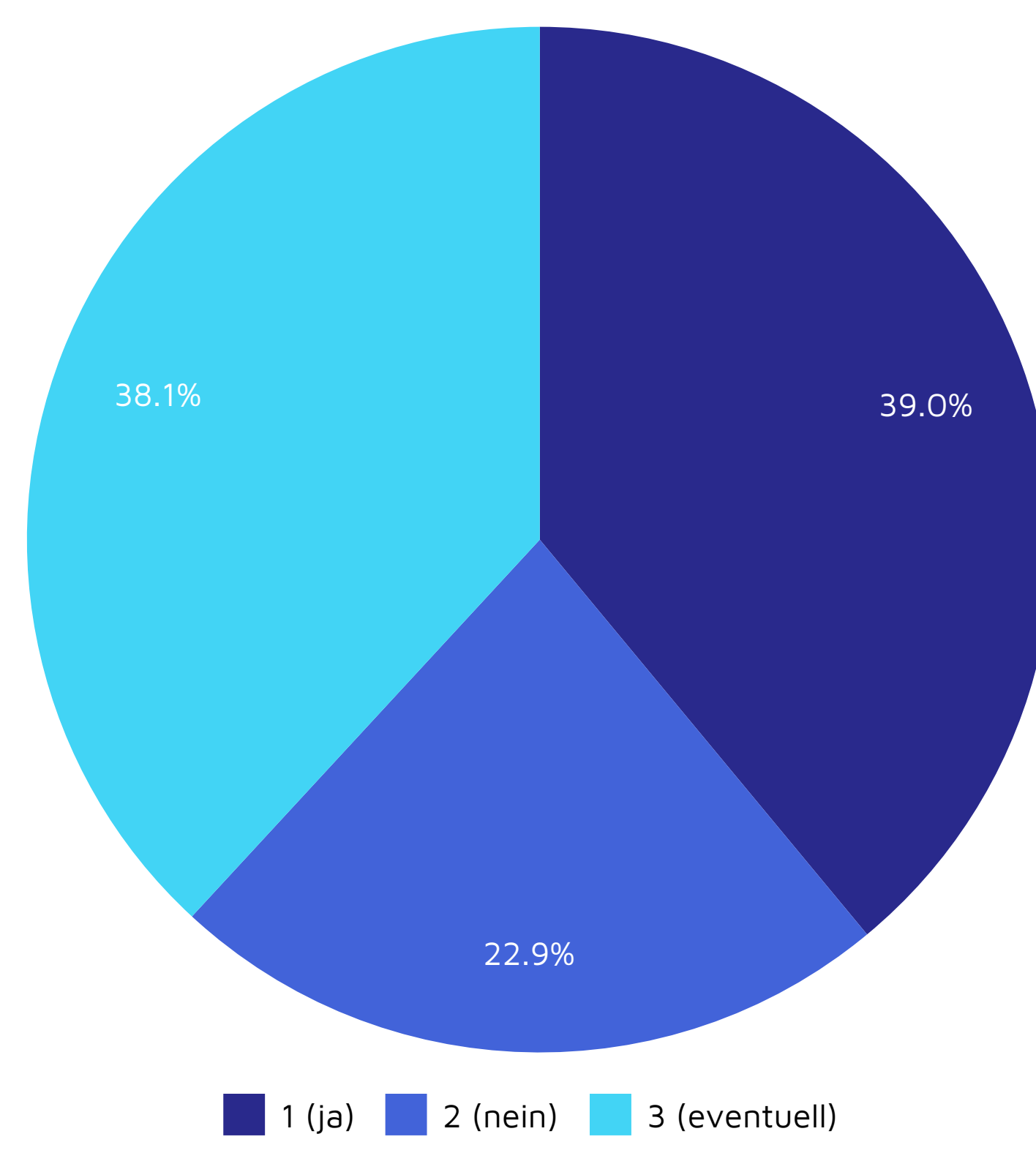
Kann ich mir sehr gut im Anschluss an mein Berufsleben vorstellen, heute fehlt mir leider der nötige Freiraum.

Ich habe leider keine Kapazitäten frei

Invasive Neophyten bekämpfen

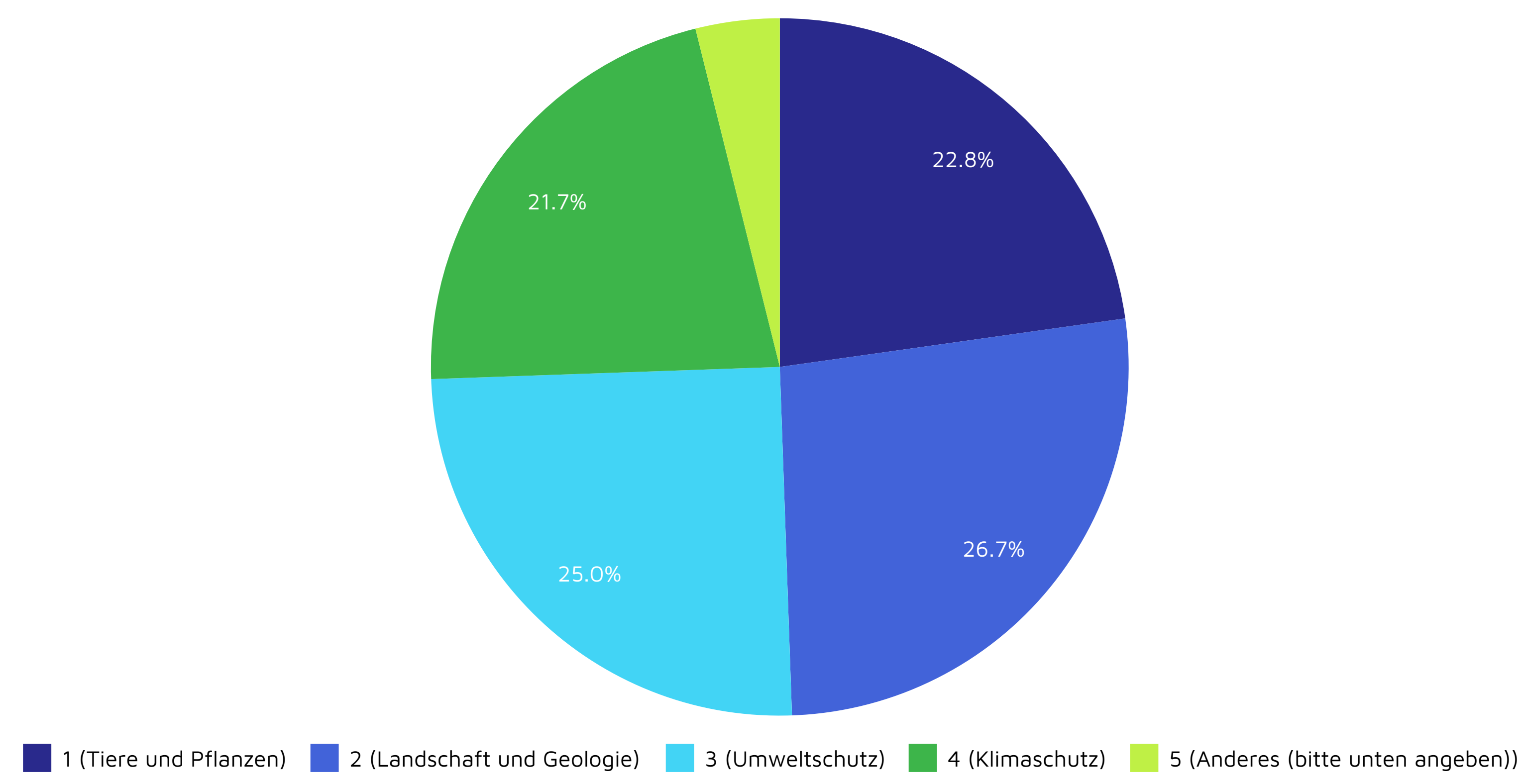
leider kann ich mich aus Zeitgründen bis Ende 2025 nicht an solchen wertvollen Aktionen beteiligen, würde es dann aber gerne tun

7.) Ich würde mich für Thementouren zu Umwelt-, Natur- und Klimaschutz interessieren.



Auswahl	Anzahl	Anteil
ja	46	38.98%
nein	27	22.88%
eventuell	45	38.14%

8.) Ich würde mich über mehr Informationen zu folgenden Themen freuen



Auswahl	Anzahl	Anteil
Tiere und Pflanzen	41	22.78%
Landschaft und Geologie	48	26.67%
Umweltschutz	45	25.00%
Klimaschutz	39	21.67%
Anderes (bitte unten angeben)	7	3.89%

mehr Touren in der Region, auch längerfristig. Ein langes Wochenende am Fels kann auch in Elsass oder im Schwarzwald geplant werden, dafür muss man nicht in Engadin fahren.

Benötige keine Infos

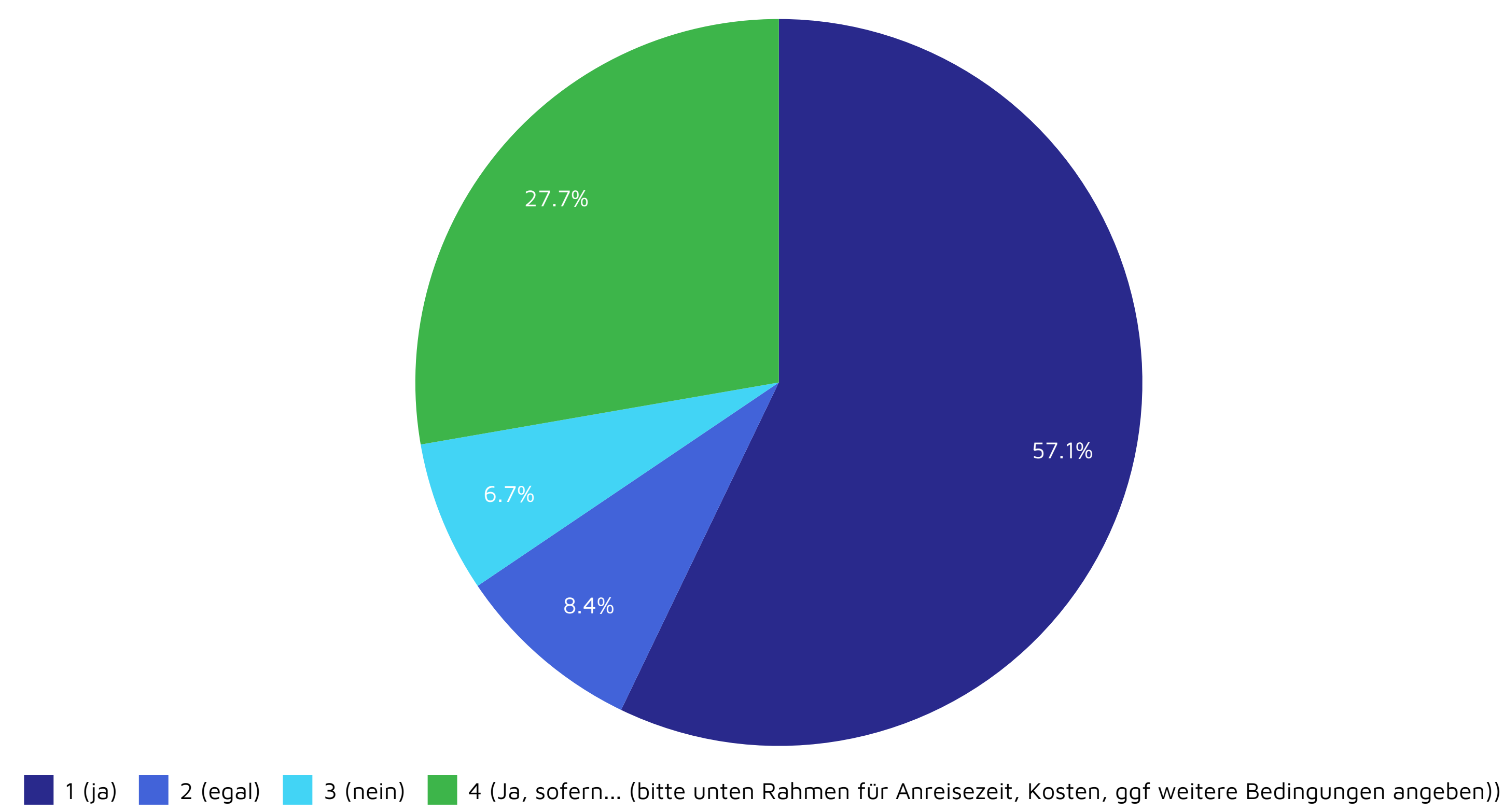
Würde ich sowieso alles nicht lesen....Freizeit muss nicht auch noch Arbeit werden...

Umweltfreundlich zu meinem Wander- und Naturerlebnis!

Mich interessiert Umwelt- und Klimaschutz, bin aber umfassend informiert.

Topos & Klettermöglichkeiten in der Region

9.) Ich wäre grundsätzlich bereit, häufiger mit dem ÖPNV zu Veranstaltungen unserer Sektion anzureisen



Auswahl	Anzahl	Anteil
ja	68	57.14%
egal	10	8.40%
nein	8	6.72%
Ja, sofern... (bitte unten Rahmen für Anreisezeit, Kosten, ggf weitere Bedingungen angeben)	33	27.73%

angemessene Kosten im Vergleich zur Anreise mit dem Auto insbesondere auch bei kurzfristiger Buchung, Verlässlichkeit der Fahrverbindungen, angemessener Zeitaufwand für die An- und Abreise, Reisekomfort= Sitzplatz und Platz für Gepäck

Die Anreise nicht teurer ist als mit dem Auto und die Deutsche Bahn nicht miteinbegriffen ist da diese leider ständig versagt und unglaublich teuer ist für so einen schlechten Service.

Anreisezeit nicht unverhältnismäßig groß gegenüber PKW ist

Die Anreisezeit und die Kosten unverhältnismäßig groß im Verhältnis zur Anreise mit dem PKW sind.

es finanziell im Rahmen liegt und die Anreise dadurch nicht komplizierter wird (man also zB +2h länger unternehmen muss)

die Fahrtzeit nicht wesentlich länger als mit Pkw ist; eine Einstiegs-/Zustiegsmöglichkeit ohne Pkw erreichbar

Vergleichbare Reisezeit und nicht zu hohe Mehrkosten

Kosten ähnlich hoch sind

Die Ziele mit dem ÖV in vernünftiger Zeit zu erreichen sind und eventuelle Sammelautos für den letzten Kilometer gut organisiert werden. Ich klettere regelmässig im Basler Jura und fast ausschliesslich ohne Auto.

Die Touren von vornherein so geplant sind und die gemeinsame Anreise Teil der Tour ist.

Sofern die Öffis (pünktlich) fahren und nicht wesentlich länger brauchen als mit dem Auto

bezahlbar

Die Kosten nicht extrem hoch sind im Vergleich zur Anreise mit dem PKW.

Fahre eh immer mit dem Rad

Vielleicht, wenn der ÖPNV richtig gut wäre!

die Anreise und Abreise nicht zu kompliziert oder umständlich ist

Die Reisezeit nicht aus dem Ruder läuft

- Ein (kostenloser) Parkplatz in der Nähe ist, weil die Anfahrt für einige bestimmt mit dem Auto erfolgt- Ein Zuschuss durch den DAV wäre wünschenswert (in einer Ausgabe habe ich schon gelesen, dass ihr an Versandkosten mit der Bahn, SBB seid)

Ich wäre auch bereit dafür mehr zu zahlen.

es sich aufgrund guter Verbindungen anbietet. Ansonsten finde ich Fahrgemeinschaften besser.

Kosten im erträglichen Rahmen bleiben

...die Anreisezeit im Vergleich zur Anreise mit z.B. dem Sektionsbus nicht signifikant länger ist...die höheren Reisekosten durch die Sektion durch finanzielle Zuschüsse abgedeckt werden.

... der Startpunkt in der Region Lörrach liegt.

Ich gehe zu keinen Veranstaltungen, ÖPNV braucht auch Energie und schadet der Umwelt.

Kosten vergleichbar oder verhältnismäßig sind

praktikabel, nicht doppelt so lang und doppelt so teuer wie mit dem Auto

kann Pauschal nicht gesagt werden. Tagestour muss kurze Anreisezeit haben. Mehrtagestour darf länger sein, aber nicht zu viel kosten. Verbindungen müssen passen. Oft verpasst man Anschlußverbindungen, wegen Verspätungen

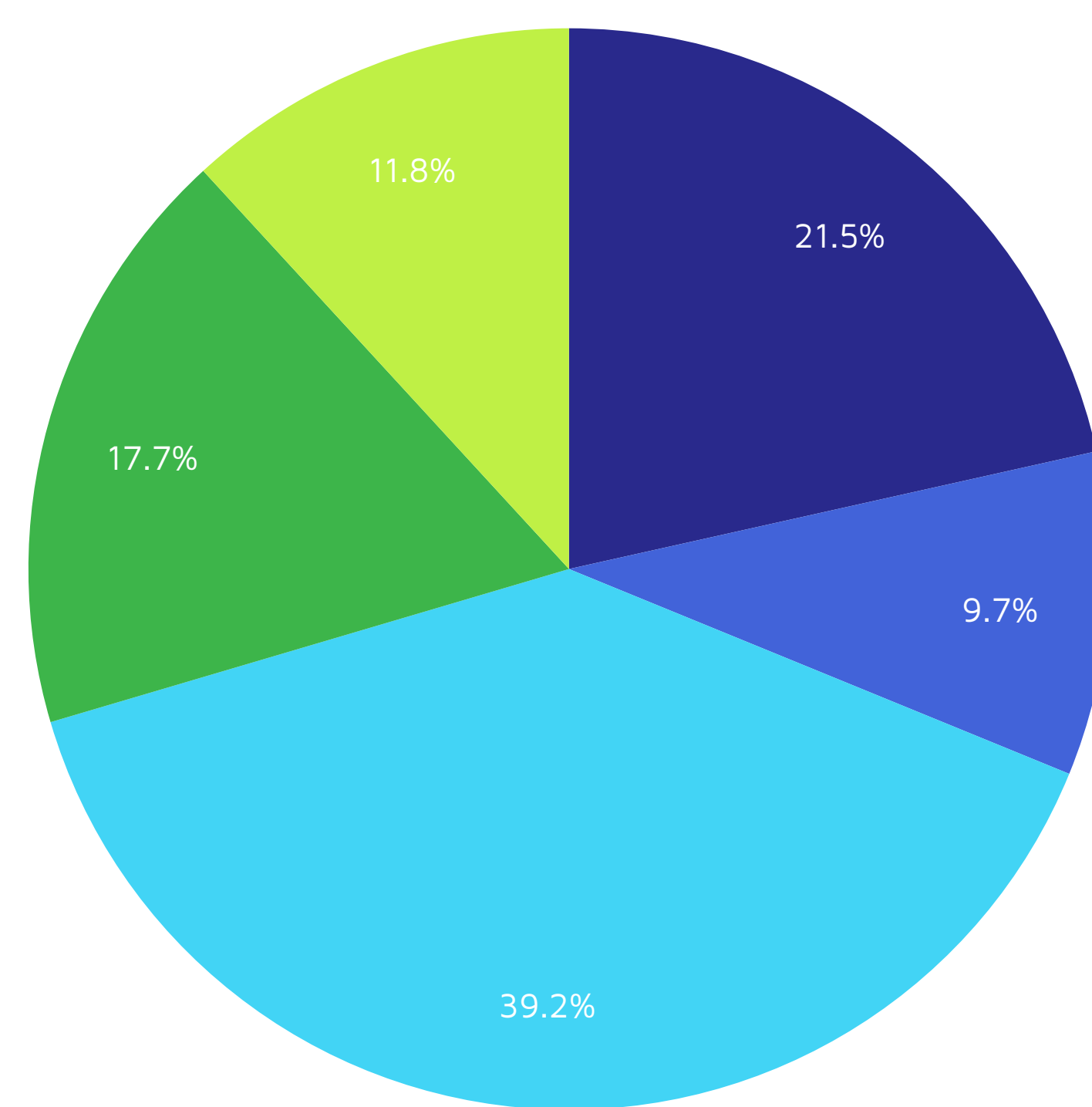
Anreisezeit

Sektionsbus nicht zur Verfügung steht

Ich würde das wirklich gerne tun. Ich habe aber meistens das MTB mit dabei und damit kommt man nur gut in größere Städte. Wie sollen bspw. 3 Personen eine Pässetour von Thussis aus machen? Obwohl ich es möchte, mit der Bahn ist das kaum möglich. Das ist nur eins von vielen Beispielen.

es sinnvoll und effizient ist. Alternativ könnten Veranstaltungsorte auch an ÖPNV Verbindungen angeglichen werden und z.B. eine umweltfreundliche Anreisemöglichkeit mit dem Zug hervorgehoben werden.

10.) Gründe, die mich vom ÖV abhalten



■ 1 (Kosten) ■ 2 (Komfort) ■ 3 (Reisezeit) ■ 4 (Transport von Ausrüstung) ■ 5 (Andere (bitte unten angeben))

Auswahl	Anzahl	Anteil
Kosten	40	21.51%
Komfort	18	9.68%
Reisezeit	73	39.25%
Transport von Ausrüstung	33	17.74%
Andere (bitte unten angeben)	22	11.83%

Wenn man für eine Tagestour früh aufbrechen will/muss schafft man es mit dem ÖV einfach nicht, rechtzeitig am Ausgangspunkt zu sein. Und gewisse Touren / Gebiete bleiben einfach unerreichbar.

z.T. Die hohen Kosten bei Fahrten in die Schweiz. Die oft schlechte Anbindung des ÖV, bzw geringe Anzahl von Verbindungen.

siehe oben

Sehr viel Gepäck für Familien. Tageszeiten kein Problem.

Mein Auto steht so oft es geht - fahre wenn möglich immer mit ÖV. Sind die Ausgangspunkte nicht mit ÖV zu erreichen, fahre ich mit dem Auto.

schlechte Taktung des ÖV (Bsp: Treffpunkt Haagen-Messe. Bei Rückkehr am Sonntagabend fahren die S-Bahnen nur stündlich)

Die letzten Kilometer. Manche Felsen sind erheblich schwieriger mit dem ÖV zu erreichen. Interessanterweise sind ein Paar wenige mit dem ÖV besser zu erreichen als mit dem Auto! Auch: die anderen Teilnehmer. Manche können sich einen Tag ohne Auto einfach nicht vorstellen.

Schlechte Anbindung des ÖPNV in Deutschland. Hohe Kosten in der Schweiz

nicht hält nichts ab, den ÖV zu nutzen. Bei motorisierten Touren sollte Treffpunkt immer mit ÖV erreichbar sein.

Flexibilität

Viele Touren werden so angeboten, dass eine Anreise per ÖPNV schwierig ist, vielleicht sollte man die Tourenführer anhalten mehr darauf zu achten, dass bei der Tourenausswahl die Anreise ein Kriterium sein sollte.

unpünktlich (Bahn!), unflexibel, unsauber, Netz unzulänglich,

Bin nur mit ÖPNV und Velo unterwegs, trotz gerade wegen körperlicher Einschränkungen durch einen Velounfall.

IdR liegt mein Startpunkt deutlich außerhalb der Region Lörrach und die Anreise mit Bus/Bahn gestaltet sich nicht einfach.

Zu schlecht ausgebauter ÖPNV vom Dorf aus

Flexibilität

Ich brauche keine ÖPNV, da ich meine Aktivitäten direkt von der Haustür weg mit eigener Kraft hier im schönen Schwarzwald betreibe.

Mein Wohnort ist für eine Anreise mit ÖPNV sehr zeitaufwändig, wenn überhaupt möglich

Unzuverlässigkeit, z.T. geringe Taktung, fehlende Infos zu grenzüberschreitenden Tarifen, fehlender Aufzug am Wohnort (plus Kleinkind)

Treffpunkt Parkplatz ist mühsam mit ÖV erreichbar

Keine

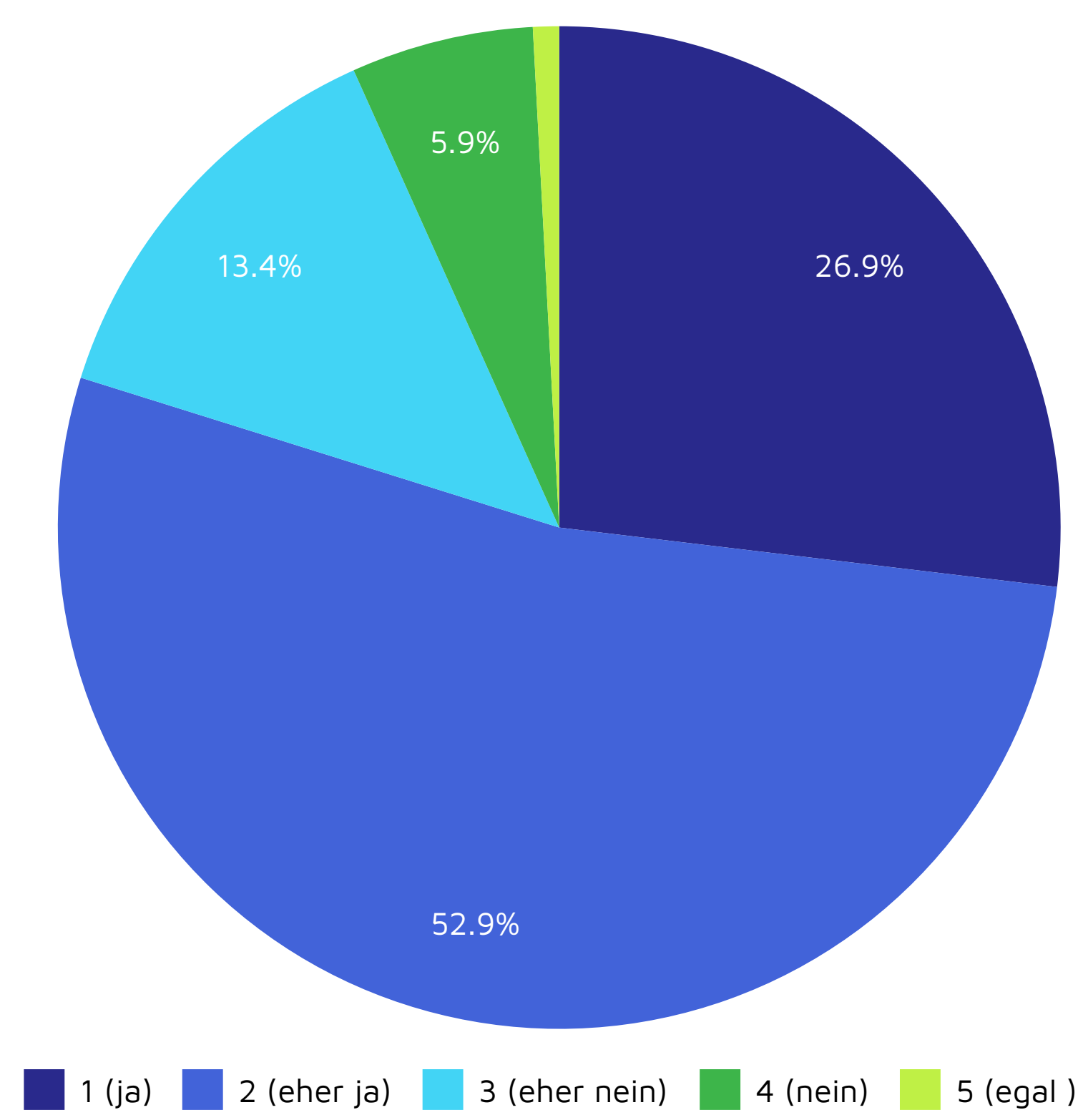
Ich komme vom Dorf schon garnicht in die Stadt. Der ÖPNV funktioniert nicht auf dem Dorf. Könnte aber auch mit dem Rad kommen. Je nach dem.

Reservierungspflicht für Fahrräder am Wochenende und teilweise knappe Umsteigezeiten mit Gleiswechsel. Außerdem: Bei einer Pässertour weiß man, wann man losfährt. Die Rückkehrzeit ist aber leider nie so sicher.

Die Mitnahme von Fahrrädern ist z.B. in D sehr bescheiden. Die Züge oft recht voll und generell das Verhalten von einigen mitfahrenden nicht immer angenehm (Lärm, Musik, Rücksichtnahme und Respekt)

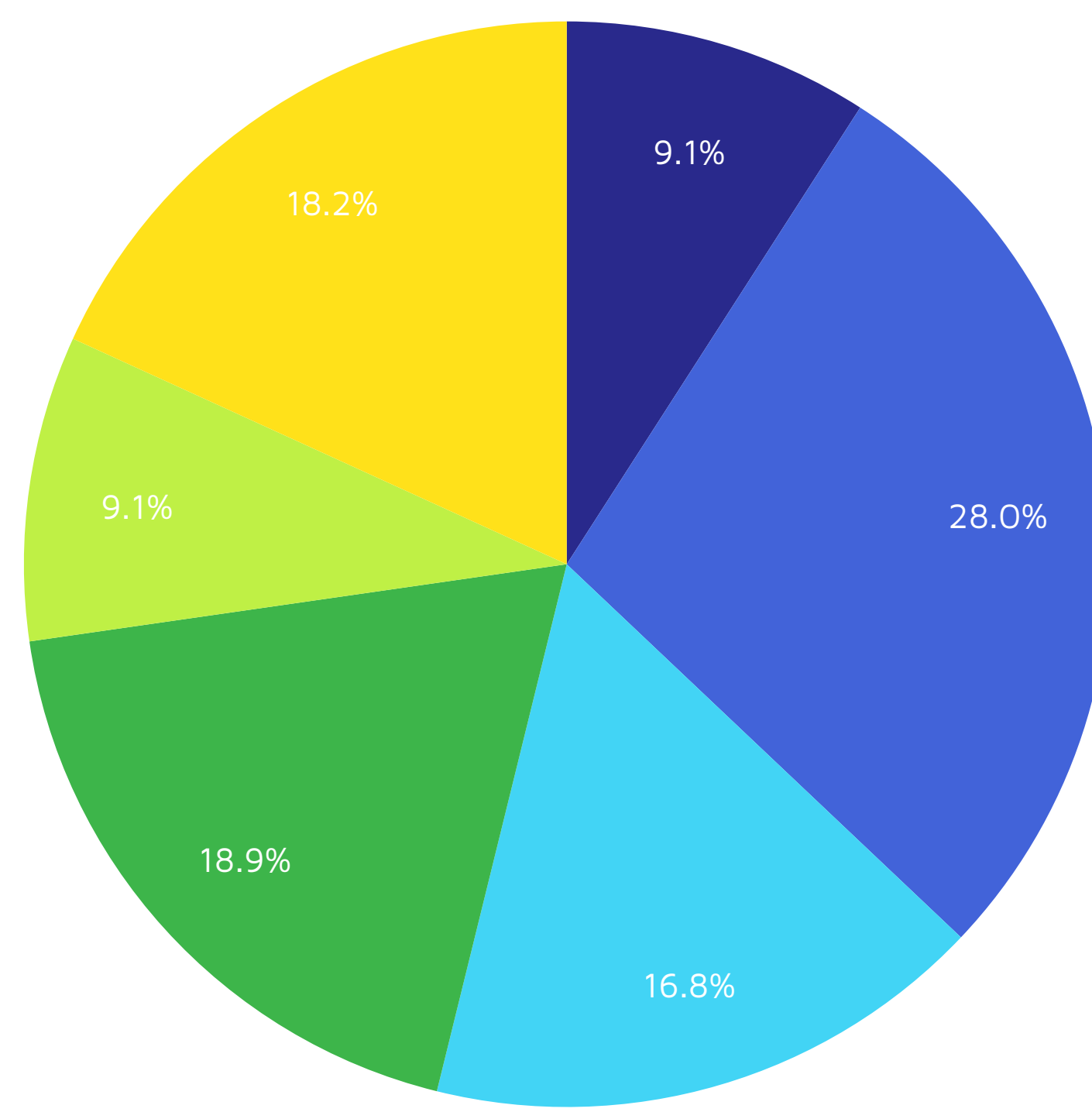
ich wohne in einer ÖPNV technisch unterversorgten Gegend!

11.) Bei Ausrüstung und Kleidung achte ich auf Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit



Auswahl	Anzahl	Anteil
ja	32	26.89%
eher ja	63	52.94%
eher nein	16	13.45%
nein	7	5.88%
egal	1	0.84%

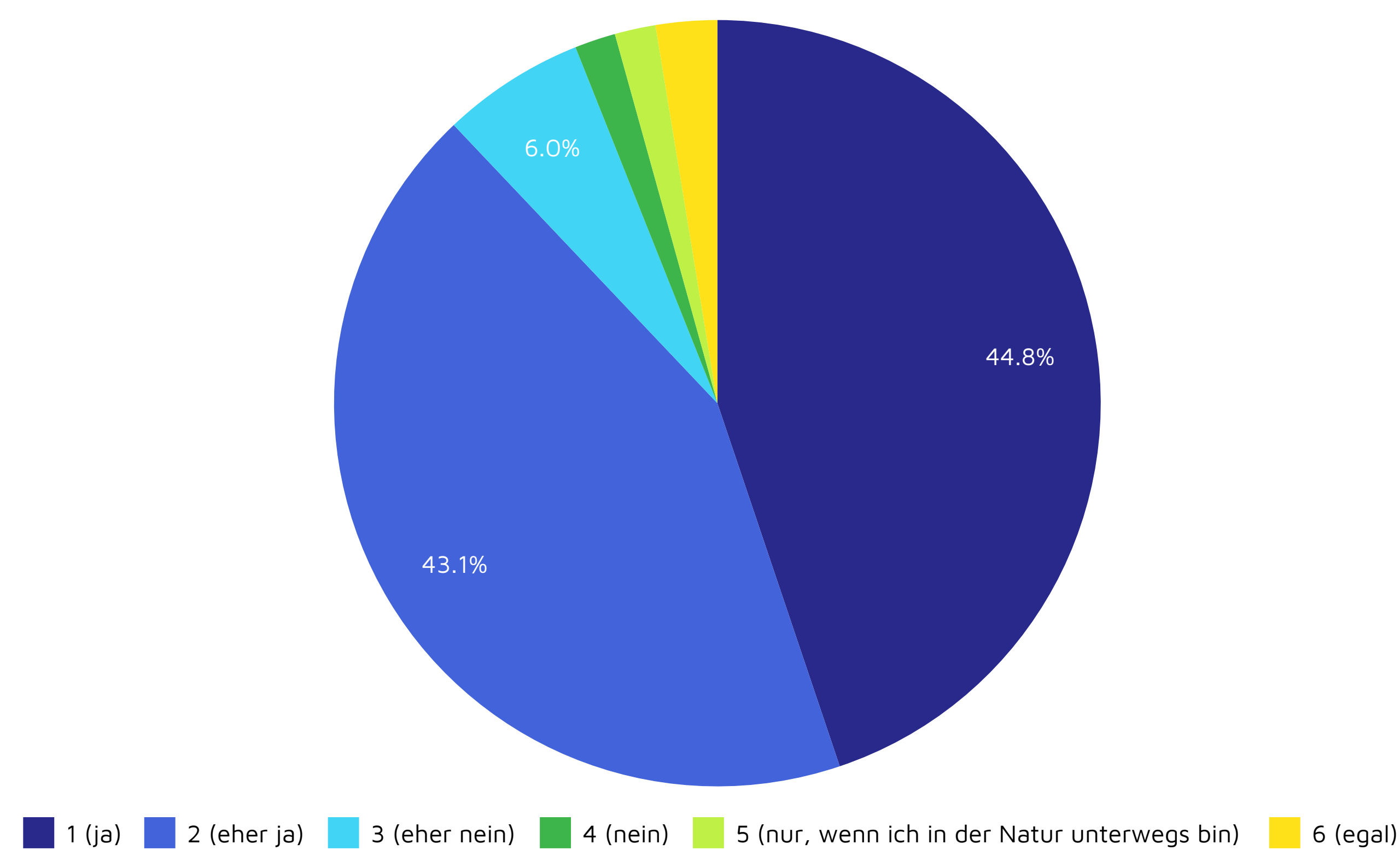
12.) Gründe, die mich von der Verwendung umweltverträglicher Ausrüstung und Kleidung abhalten



1 (fehlender Nutzen für die Umwelt) 2 (hohe Kosten) 3 (fehlende Qualität, Funktionalität) 4 (ungenügende Auswahl, fehlendes Sortiment in der Region Lörrach) 5 (bislang nicht darauf geachtet, kein Interesse) 6 (mangelnde Information)

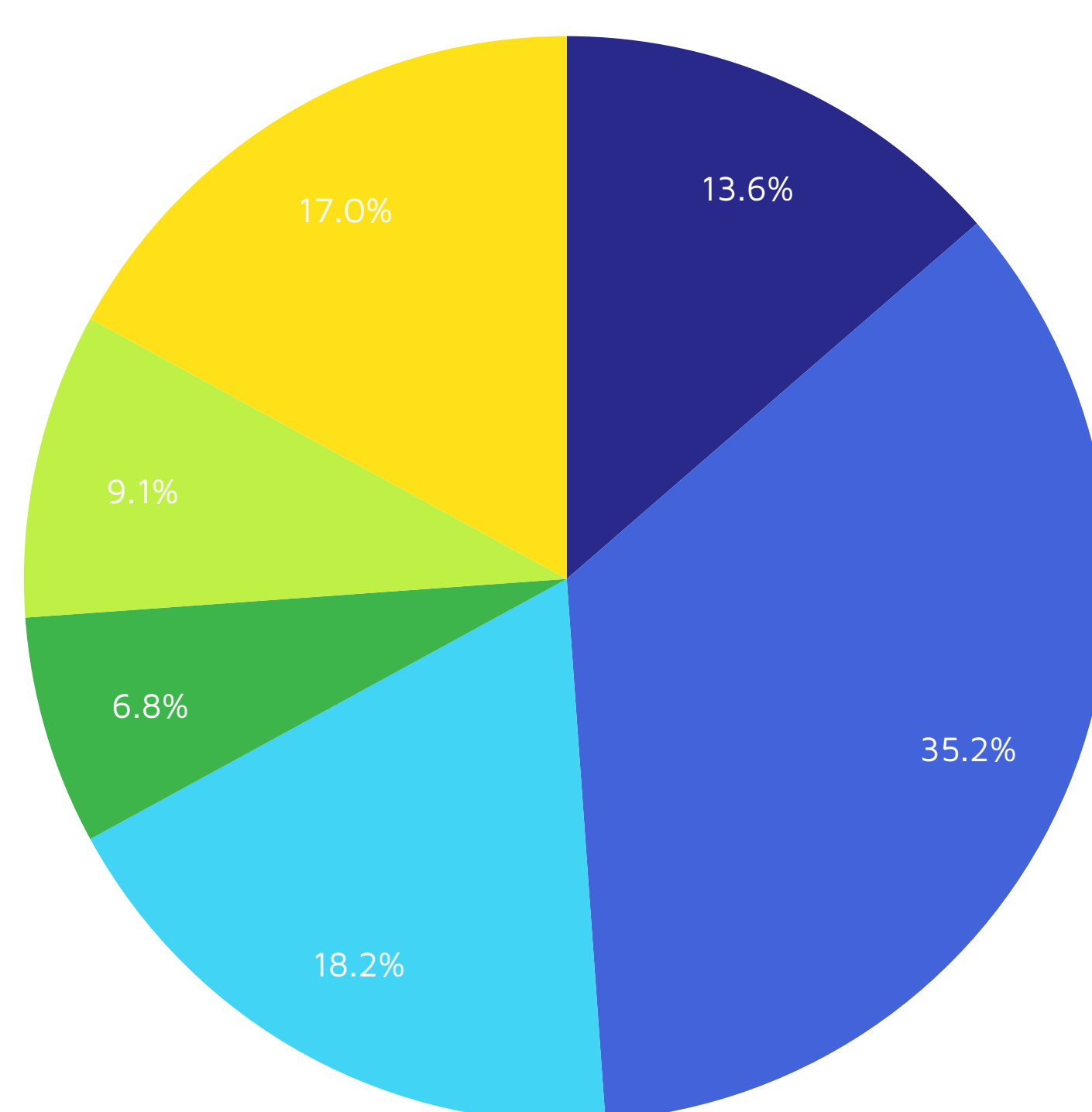
Auswahl	Anzahl	Anteil
fehlender Nutzen für die Umwelt	13	9.09%
hohe Kosten	40	27.97%
fehlende Qualität, Funktionalität	24	16.78%
ungenügende Auswahl, fehlendes Sortiment in der Region Lörrach	27	18.88%
bislang nicht darauf geachtet, kein Interesse	13	9.09%
mangelnde Information	26	18.18%

13.) Bei Verpflegung und Kosmetika achte ich auf Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit



Auswahl	Anzahl	Anteil
ja	52	44.83%
eher ja	50	43.10%
eher nein	7	6.03%
nein	2	1.72%
nur, wenn ich in der Natur unterwegs bin	2	1.72%
egal	3	2.59%

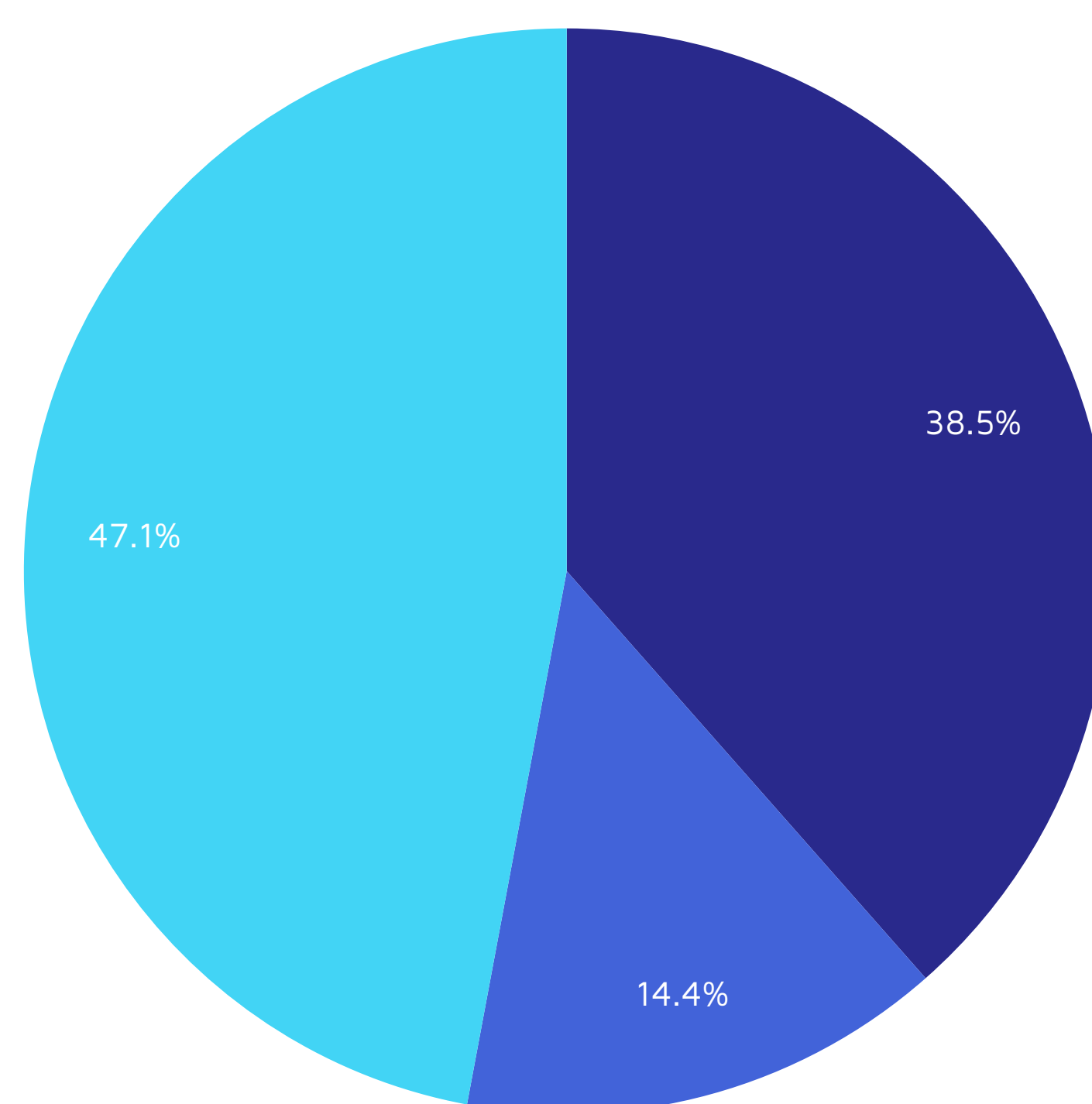
14.) Gründe, die mich von der Verwendung von umweltverträglicher Nahrung / Kosmetika abhalten



■ 1 (fehlender Nutzen für die Umwelt) ■ 2 (Kosten) ■ 3 (Auswahl / Sortiment in der Region Lörrach) ■ 4 (Qualität) ■ 5 (bislang nicht darauf geachtet, kein Interesse) ■ 6 (mangelnde Information)

Auswahl	Anzahl	Anteil
fehlender Nutzen für die Umwelt	12	13.64%
Kosten	31	35.23%
Auswahl / Sortiment in der Region Lörrach	16	18.18%
Qualität	6	6.82%
bislang nicht darauf geachtet, kein Interesse	8	9.09%
mangelnde Information	15	17.05%

15.) Für den Natur-, Umwelt- und Klimaschutz wäre ich bereit...



■ 1 (auf Komfort auf Hütten zu verzichten) ■ 2 (auf Zielgebiete zu verzichten, die mit dem ÖPNV nicht erreichbar sind) ■ 3 (auf eine gedruckte Version unseres Vereinsmagazins Lörrach Alpin zu verzichten)

Auswahl	Anzahl	Anteil
auf Komfort auf Hütten zu verzichten	72	38.50%
auf Zielgebiete zu verzichten, die mit dem ÖPNV nicht erreichbar sind	27	14.44%
auf eine gedruckte Version unseres Vereinsmagazins Lörrach Alpin zu verzichten	88	47.06%

16.) Was ich euch sonst noch gerne sagen möchte

Naturschutz hängt in meinen Augen maßgeblich vom "Weltverständnis" ab. Wem die Natur ein Objekt ist, für den ist sie Sportarena, und Nahrungsmittel dienen der Kalorienzufuhr und dem Geschmackserlebnis. Wer sich selbst als Teil der Natur versteht, für den ist sie ein Komplex an Lebewesen, zu denen auch Pflanzen und Steine gehören. Und Nahrungsmittel dienen der Pflege und Gesunderhaltung des Lebens. Vielleicht müsste man auch einmal das grundlegende "Weltverständnis" thematisieren, um Menschen noch mehr für Naturschutz zu sensibilisieren.

þý Toll, dass ihr diese Arbeit macht. Ø=Ü Vieles würde ich gerne machen/ändern, aber dann scheitere ich an mein auszuprobieren. Ich hoffe, ich lasse mich durch euch zu mehr Engagement für unsere Umwelt begeistern.

Ich habe den Eindruck, alle sind für den Umweltschutz und Klimaschutz, so lange es mich nicht betrifft. Frei nach dem Motto, ich bin für den Klimaschutz, habe aber gerade keine Zeit, da mein Flieger in einer Stunde geht.

Die bessere Klimabilanz vom ÖPNV ist nicht immer gegeben, das wird in den Diskussionen gerne vergessen. Das Thema sollte ausgeweitet auf den Alltag gedacht werden. Wie umwelt- etc. freundlich handeln wir als Mitglieder zu Hause z.B. bei der Erledigung der Einkäufe, beim Besuch von Veranstaltungen und Freunden etc.? Vielleicht sind BestPractice-Berichte eine gute Sensibilisierung?

Veganer Essen bei Sektionstouren anbieten

Veganer Essen auf Sektionsveranstaltungen

Nähre Ziele wählen-keine Flugreisen, keinen 2-3 Tagetrips nach Fontainebleau, Italien etc. Eintägigeskitouren nur nördlich vom Gotthard etc. Veganer Essen bei allen Sektionsveranstaltungen. Regionalität des Essens beachten.

Danke für die Umfrage. Hoffentlich machen viele mit!

der tatsächliche Nutzen für die Umwelt scheint mir bei vielen Produkten und Lebensmitteln nicht nachvollziehbar bzw. glaubwürdig zu sein; das ist ein Grund für Skepsis bei allzu nachhaltig angepriesenen Produkten

Treffpunkt der Seniorinnen im Grütt: Super wäre es, wenn es dort überdachte Veloständer gäbe mit Bügeln zum Anschließen der Räder....Ein riesengroßes DANKESCHÖN an alle, die sich auf irgendeiner Weise in unserer Sektion für uns engagieren!!! Das ist einfach "Spitze"!

Thema bei Entscheidungen zwar immer im Hinterkopf haben, sich aber deswegen trotzdem nicht verbiegen, halte ich für eine gesunde Haltung.

Zum Thema Kleidung. Lieber länger tragen statt jede Saison was Neues

Zu 4. Wie unter 9 geschrieben. Mehr habe ich noch nicht bewusst wahrgenommen. Als ich mal im Val Grande alleine wandern war, war die Anreise sehr lange (4 Stunden). Auf dem Rückweg war ich von der Wanderung müde. Da hatte ich mich über eine Bahnfahrt gefreut. Danke für eure Umfrage

Die Tipps/Erfahrungen neulich im LÖ Alpin betr. Nutzung von ÖPNV (in der CH) waren sehr wertvoll! Die Touren, die neuerdings zum Thema Umwelt angeboten werden, finde ich bereichernd (wenn ich auch bisher nicht teilnehmen konnte).

Für mich ist der DAV Verband ein Vorbild für Aufklärungsarbeit und ernsthafte Umsetzung in Sachen Umweltschutz. Da könnt ihr stolz drauf sein.

Umweltschutz bedeutet auch, aus zweiter Hand zu kaufen. Flugreisen und Fernziele nicht mehr bewerben. Abenteuer kann man/frau um die Ecke erleben z. B. mit Isomatte und Schlafsack - ohne Zelt - bei Regen in einer größeren Stadt und Land zu übernachten, verspricht Spannung, ungewöhnliche Begegnungen mit Mensch und Tier. Bescheidenheit wieder modern machen!

Danke für euer Engagement :)

Ich finde es total gut, dass der DAV sich mit dem so wichtigen Thema Klima-/ Umweltschutz auseinandersetzt! Kenne ich aus anderen Vereinen nicht :-)

Ich bin nicht nur bereit auf Komfort auf Hütten usw. zu verzichten, sondern ich habe vor einigen Jahren entschieden, nicht mehr in die Alpen zu reisen, sondern meine Aktivitäten mit eigener Kraft (Bio-Bike und Wanderschuhe) direkt von der Haustür weg zu starten. Alle wollen letztendlich so weiter machen wie bisher, aber Anreisen brauchen immer Energie und deren Gewinnung steht immer noch in Konflikt mit der Natur. Wenn ihr anfangen würdet richtig umzudenken, dann würde sich das Vereinsziel auf reinen Umwelt- und Naturschutz der Alpen konzentrieren. Ich bin nur noch deswegen im DAV, weil mich die Berichte und Aktivitäten zum Umwelt-, Natur- und Umweltschutz im Panorama, insbesondere von Andi Dick, überzeugen.

Super, dass ihr diese Umfrage gestartet habt und den Natur-, Umwelt- und Klimaschutz noch stärker in den Fokus rückt.

Ich finde auch die gedruckte Version des "Panorama" nicht mehr Zeitgemäß.

Ich finde es toll, dass Ihr diese Umfrage macht! Ich engagiere mich beim Runden Tisch Klima Lörrach und freue mich, wenn das Thema in anderen Vereinen unterstützt wird.

Ich störe mich an der Verunsicherung von Natur-, Umwelt- und Klimaschutz. Naturschutz, insbesondere Schutz der Alpen, sollte dem DAV wichtig sein. Klimaschutz ist Thema für die Politik; die Aktivitäten des DAV im Bereich Klimaschutz sind eine reine Alibiübung, deren Aufwand in keiner Relation zur Wirkung steht. Die dauernde Wiederholung nervt. Wer sich für Klimaschutz engagieren will, soll dies bei einem entsprechend fokussierten Verein machen.

Eine super Idee, mehr lokale Umweltprojekte einzusetzen! Ich wäre bereit, dabei teilzunehmen

Viele Infos zu dem Thema sind nicht nachvollziehbar und deshalb ist es schwierig da gute Entscheidungen zu treffen.